

Berlin | 25. September 2025

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweiter Aktionstag Schichtwechsel: Arbeitsplatztausch mit neuem Teilnahmerecord

*Rund 370 teilnehmende Werkstätten / Bundesministerin Bärbel Bas betont
Bedeutung des Aktionstags / Teilnehmer*innen aus Wirtschaft, Politik, Sport,
Kunst und Kultur*

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags Schichtwechsel tauschen am heutigen Donnerstag Beschäftigte aus Werkstätten für behinderte Menschen und Mitarbeitende des allgemeinen Arbeitsmarktes ihre Arbeitsplätze. Im Fokus stehen dabei der Perspektivwechsel und der Austausch auf Augenhöhe. Mit rund 370 teilnehmenden Werkstätten und einer Teilnehmerzahl von insgesamt 4.800 Menschen, davon 2.700 Beschäftigte aus Werkstätten und 2.100 Tauschpartner*innen aus Unternehmen, hat der Aktionstag Schichtwechsel die Rekordbeteiligung aus dem letzten Jahr erneut übertroffen.

„Wir brauchen in unserer Gesellschaft weiterhin mehr Inklusion, Respekt und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Und natürlich mehr Sichtbarkeit. Ich freue mich daher sehr, dass der bundesweite Aktionstag Schichtwechsel so erfolgreich geworden ist. Er zeigt, dass Teilhabe und gleiche Chancen für alle nicht nur verbrieft Rechte darstellen, sondern eine echte Bereicherung sind“, sagt Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. „Der Aktionstag erinnert uns auch daran, Barrieren weiter abzubauen und Inklusion konsequent weiter voranzubringen“, so Bas weiter.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) koordiniert den Aktionstag Schichtwechsel auf Bundesebene seit 2019. Andrea Stratmann, Vorstandsvorsitzende der BAG WfbM, sagt: „Die stetig wachsende Zahl und Vielfalt der Tauschaktionen im Rahmen des Schichtwechsels macht unmissverständlich deutlich: Werkstätten leisten einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe am Arbeitsleben. Jede einzelne Tauschaktion ist eine wertvolle und bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Und der Schichtwechsel als Ganzes ist eine Chance, mit Austausch auf Augenhöhe und gegenseitigem Respekt zu einer inklusiveren Gesellschaft zu werden.“

Tauschaktionen in Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur

Von Ströer und Bau & Service Oberursel über das Staatstheater Meiningen und die Stadtbücherei Heinsberg bis hin zum Hauptzollamt Köln und mehreren Arbeitsagenturen in ganz Deutschland bietet der Aktionstag Schichtwechsel in diesem Jahr eine bemerkenswerte Bandbreite an Tauschaktionen quer durch Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Auch der Fußballverein Borussia Dortmund nimmt mit insgesamt sechs verschiedenen Abteilungen zusammen mit den Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH am Aktionstag teil.

Stadt- und Kreisverwaltungen sowie politische Vertreter*innen sind in diesem Jahr ebenso zahlreich vertreten. In Dülmen etwa übernahm bereits vor wenigen Tagen Björn Mölder aus den Werkstätten Karthaus für einen Tag das Bürgermeisteramt. Im Gegenzug erhielt Bürgermeister Carsten Hövekamp Einblicke in die Abläufe der Holzverarbeitung in den Werkstätten Karthaus – ein Beispiel für die Vielfalt an Begegnungen, die durch den Schichtwechsel möglich werden.

Aktionstag Schichtwechsel 2026 – jetzt vormerken!

Im nächsten Jahr wird der bundesweite Aktionstag Schichtwechsel am 24. September 2026 stattfinden. Die BAG WfbM lädt alle Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts und Werkstätten für behinderte Menschen gleichermaßen dazu ein, sich den Termin schon jetzt für eine Teilnahme im nächsten Jahr vorzumerken.

Weitere Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel 2025 sowie eine Liste der teilnehmenden Werkstätten finden sich auf der Website www.schichtwechsel-deutschland.de.

Über den folgenden Link erhalten Sie Zugang zu Bildmaterial des Schichtwechsels in Dülmen, das Sie unter Verwendung des jeweiligen Fotonachweises gerne nutzen dürfen: <https://we.tl/t-MiTrCiiM4e>

Bild 1: Björn Mölder nimmt am Schreibtisch von Bürgermeister Carsten Hövekamp Platz. Foto: Stefanie Kannacher

Bild 2: Carsten Hövekamp erhält Einblicke in Björn Mölders Tätigkeit in der Holzverarbeitung der Werkstätten Karthaus. Foto: Britta Voß

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind mehr als 300.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, mehr als 26.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 255.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 19.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Jana Niehaus
+49 30 9 44 13 30 26
j.niehaus@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de